

FORSCHUNG - LEHRE - INFORMATIONEN

Konferenzankündigungen 2009

DGA-TAGUNG 2009 und MITGLIEDERVERSAMMLUNG mit VORSTANDSWAHL

Asiens alte und neue Mächte Der Aufstieg Chinas und Indiens und die Folgen für Japan, Europa und die Weltpolitik

14. – 15. Mai 2009

Berlin, 6. Januar 2009

Sehr geehrtes Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde,

wenn Sie in diesen Tagen die wichtigsten Termine in Ihren Jahreskalender eintragen, dann sollten Sie unbedingt auch den 14. und 15. Mai reservieren. An diesen Tagen werden wir in Berlin die mit einer Mitgliederversammlung kombinierte wissenschaftliche Jahrestagung der DGA veranstalten, die dieses Mal unter dem Thema "Asiens alte und neue Mächte - Der Aufstieg Chinas und Indiens und die Folgen für Japan, Europa und die Weltpolitik" steht.

Für Ihre Zeitplanung sind folgende Eckdaten wichtig : Wir würden am Donnerstag, 14. Mai, von 14.30 bis 17.00 Uhr zunächst eine Mitgliederversammlung mit den Vorstandswahlen im Auswärtigen Amt am Werderschen Markt durchführen und uns dann um 18.00 Uhr zu einem Empfang im Atrium-Gebäude der Deutschen Bank (in Fußweg- Entfernung; Unter den Linden) begeben. Den key-note Speaker dazu werden wir Ihnen noch bekanntgeben. Am nächsten Tag, Freitag, 15. Mai , werden wir uns für unsere wissenschaftliche Tagung ganztägig im Japanisch- Deutschen Zentrum in Berlin- Dahlem aufhalten.

Das genaue Programm der Tagung und der Mitgliederversammlung sowie organisatorische Hinweise werden wir Ihnen rechtzeitig zusenden. Wir wollten Ihnen die Möglichkeit geben, den Termin rechtzeitig zu reservieren und würden uns über Ihre Teilnahme freuen.

Mit allen guten Wünschen zum Neuen Jahr,

Ihr

P. C. Hauswedell

3. Workshop „Institutionen in der Entwicklung Ostasiens. Suche und Suchprozesse nach neuen Institutionen“

9. März 2009, Evangelische Akademie Tutzing am Starnberger See

Die Vorträge werden sich aus Sicht unterschiedlicher Disziplinen mit der Frage beschäftigen, in welcher Form in den Ländern Ostasiens die Suche nach neuen Institutionen stattfindet. Im Fokus steht damit der Prozess des Suchens und die Frage danach, ob dahinterstehende Muster und Regelmäßigkeiten identifiziert werden können. Die in diesem Jahr präsentierten Beiträge werden dieser Frage sowohl hinsichtlich makroökonomischer Fragen – Umwelt und Nachhaltigkeit, Überalterung und Marktgenese – als auch mikroökonomischer Fragen – *corporate governance* – in Bezug auf die Länder Ostasiens nachgehen.

Der Workshop ist in die Rahmentagung (9.-11.03.2009) der Evangelischen Akademie zu dem Thema „Institutionen ökologischer Nachhaltigkeit“ eingebettet. Organisatoren sind Werner Pascha (Duisburg), Cornelia Storz (Frankfurt) sowie Markus Taube (Duisburg). Ausführliche Informationen zu Programm und Anmeldung finden sich unter www.ev-akademie-tutzing.de/doku/programm/get_it.php?ID=927.

Sixth Conference of the European Association of Taiwan Studies

16-18 April 2009, Madrid

The conference is co-organized by the School of Oriental and African Studies (SOAS) and Center of East Asian Studies, Autonoma University of Madrid, Madrid, Spain.

Website: <http://www.soas.ac.uk/taiwanstudies/eats/eats2009/eats2009.html>

China and India in Energy and Environmental Politics

Conference, June 18-19, 2009, Muenster, Germany

This international conference intends to address the political economy of energy and environmental issues in and of China and India from a theoretical and empirical perspective.

Contact: Prof. Doris Fuchs, Ph.D., Institut für Politikwissenschaft, Westfälische-Wilhelms-Universität, Scharnhorststr. 100, 48151 Münster or ibep@uni-muenster.de

4. DGA-Nachwuchstagung

3.-5. Juli 2009, Bonn

Auf der Tagung der Nachwuchsgruppe Asienforschung der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde präsentieren Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen mit Asienbezügen in der Qualifizierungsphase (Studium, Promotion, Habilitation) ihre Abschlussarbeiten. Gruppieren sich in Panels schließen sich Kommentare an, die zur Diskussion mit dem Publikum überleiten. Nähere Informationen werden über die bekannten Verteiler bekannt gegeben.

Kontakt: Stefan Rother und Henriette Sachse, post@asiennachwuchs.de, www.asiennachwuchs.de

International Convention of Asia Scholars 6 (ICAS 6)

6-9 August 2009, Daejeon, Korea

The International Convention of Asia Scholars (ICAS) is one of the largest biennial gatherings for Asia scholars to meet and discuss new developments in the fields of the Human

and Natural Sciences. Since 1998, ICAS has brought more than 5,000 academics from 60 countries together at five conventions.

Website: www.icas6.org

Women and Politics in Asia: A Springboard for Democracy?

International Conference, 30.9.-02.10.2009, University of Hildesheim, Germany

The conference series "Women and Politics in Asia" started 2003. In 2009, the fourth international conference of its kind will be convened by the Institute of Social Sciences at the University of Hildesheim. It aims to reflect upon the links between

- democracy and the feminisation of the halls of political power
- gender and (power) politics
- gender relations and gender ideologies and their impact on specific socio-political systems, modes of interaction / participation and citizenship discourses
- gendered forms of political participation and agency

within Greater Asia in an integrated comparative perspective. The conference is organized in cooperation with the Heinrich-Böll-Foundation and with the support of the University of Hildesheim, ZIF - Centre for Interdisciplinary Women and Gender Studies at the University of Hildesheim and the Ministry of Science and Culture of Lower Saxony.

Contact: Professor Dr. Claudia Derichs and Dr. Andrea Fleschenberg dos Ramos Pinéu, University of Hildesheim, Institute of Social Sciences, Marienburger Platz 22, D-31141 Hildesheim, Germany, wpa_2009@yahoo.com

Informationen aus Forschung und Lehre

Dokumentation: Offener Brief der 107 Chinawissenschaftler, Publizisten und Politiker

27. Oktober 2008

An den Intendanten der Deutschen Welle Herrn Erik Bettermann

An den Rundfunkrat der Deutschen Welle

An den Deutschen Bundestag

Betr.: Kampagne gegen die Chinaberichterstattung der Deutschen Welle

In der Deutschen Welle ist vor kurzem eine Redakteurin der chinesischsprachigen Radioredaktion infolge ihrer vermeintlich einseitigen Beurteilung des heutigen China ihrer Leitungsfunktion enthoben worden. Die genannte Redakteurin wurde von dieser Funktion nicht etwa wegen nachgewiesener Verfehlungen in ihrer redaktionellen Arbeit entbunden. Vielmehr wurde sie abgestraft, weil sie u.a. in öffentlichen